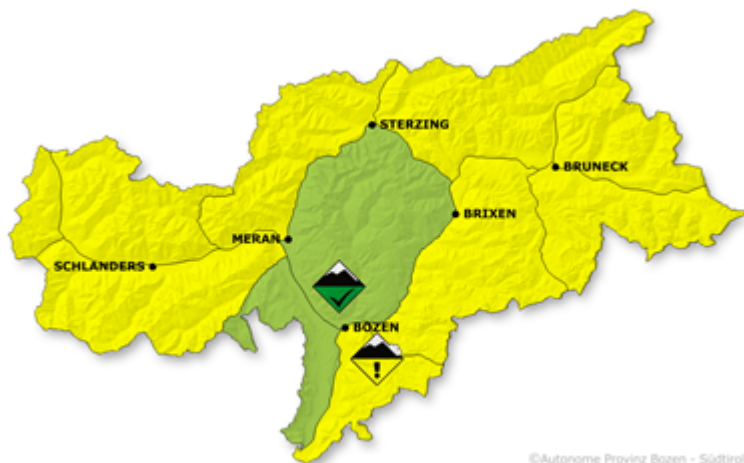




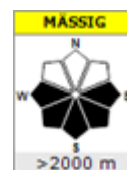
Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 5. Dezember 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 04. Dezember 2017

BESONDERS IM NORDEN FRISCHER TRIEBSCHNEE



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Großteil des Landes herrscht weiterhin MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Entlang des Alpenhauptkammes findet man häufiger frischen Triebsschnee. Man findet ihn besonders hinter Geländekanten, in Mulden, Rinnen und er ist schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Mögliche Lawinen sind aber allgemein klein. Neben der Verschüttungsgefahr gilt es auch die Absturzgefahr zu bedenken. Hochalpin, vor allem auf steilen Gletschern können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Entlang des Alpenhauptkammes hat die nördliche Anströmung etwas Neuschnee gebracht. Dieser Schnee wurde zusammen mit lockerem und kaltem Altschnee vom starken Nordwind speziell in Kammnähe zu Triebsschneepaketen zusammen geblasen. Im Großteil des Landes liegen auf 2000 m ca. 30 bis 60 cm Schnee. Weniger liegt in den südlichen Sarntaler Alpen, in den Nonsberger Alpen und im Ultental. Die intensive Kälte die seit einigen Tagen anhält begünstigt die Bildung von kantigen Kristallen an der Oberfläche sowie im Inneren der Schneedecke.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet